

Planung Energie & Klimaschutz der Gemeinde Großschönau 2016-2020

Grundlage und Planungsziele	Projekt-Nr	Projekttitel	Art der Maßnahme/Aktivität	Kurzbeschreibung	Datum / Zeitraum	Projektleitung / -unterstützung
<p>Handlungsfeld 1 Energieplanung, Raumordnung</p> <p>Planungen sind die Grundlage für die erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen um gewünschte Ziele zu erreichen. Mit dem Leitsatz "Übermorgen selbst versorgen" und "CO2-neutrale Energieversorgung" hat sich die Gemeinde ein hohes Ziel gesetzt. Grundlage für Planungen sind das KEM Umsetzungskonzept 2012 und die CO2-Studie Großschönau 2013. Neben den Planungen im unmittelbaren Energiebereich sollen auch Schwerpunkte auf Raumordnung und Mobilität gelegt werden. Dazu wurde ein eigenes Mobilitätsteam gegründet. Auch die Zusammenarbeit bzw. Einbeziehung der örtlichen Raumplanung sollte intensiviert werden.</p>	1	Energieleitbild	Energieleitbild für die Gemeinde	Das ursprüngliche Energieleitbild der Gemeinde (ENGIG) ist aus dem Jahr 2007. Ein regionales Leitbild für die KEM Lainsitztal - und somit auch für Großschönau - wurde 2016 überarbeitet. Im Zuge dieser Überarbeitung soll ein neues Energieleitbild für die Gemeinde erstellt werden.	Jänner 2016 - Sommer 2018	Projektleitung: Maria Grübl Leitbild beschließen (Martin) und öffentlich vorstellen (Rosi)
	2	Energieplanung	Kommunale Energieplanung für die kommenden 2-3 Jahre	Mehrjährige Energieplanung für die Gemeinde Großschönau unter Berücksichtigung der Vorgaben im Energieleitbild/Energiekonzept. In der Energieplanung werden konkrete Projekte zur Zielerreichung festgelegt inkl. detaillierten Angaben zu "wer/was/wann/wie". In einer eigenen Timeline werden Start, Meilensteine und geplanter Abschluss der Projekte festgelegt. Die Energieplanung berücksichtigt die Besprechungsergebnisse der verschiedenen Gemeinde-Arbeitskreise, Mobilitätsteam und vom e5-Team und wird bei der e5-Jahresplanung überarbeitet.	Bei der jährlichen e5-Teamplanung im Herbst	e5-Teamleiter e5-Team, e5-Betreuung
	3	Mobilitätsplanung	Mobilitätsplanung bis 2019 inkl. Zeitplan	Mobilitätsplanung mit e5-Team und Mobilitätsteam. Ergebnisse werden als Projekte im HF 4 niedergeschrieben.	siehe Zeitplan	Klaus Stebal, Martin Bruckner, Maria Grübl
	4	Bauordnung, Nachhaltige Bauentwicklung	Erstellen einer Bauordnung für Bauwerber/innen bzw. Richtlinien beim Verkauf/Vermietung von gemeindeeigenem Grundstücken an Betriebe.	Die Bauvorschriften für Grundeigentümer (energieoptimierte Bauplanung in Flächenwidmungsplan oder REK oder Bebauungsplan) spiegeln die Energieeinspar-, Energieeffizienz- und Klimaschutzstrategien der Gemeinde wieder. Bereiche: - Energiekennzahl, Bebauungsdichte, Kompaktheit und Ausrichtung der Gebäude, Wärmeversorgung, Energieausweis für Siedlungen, Auflagen zur Energieeffizienz, ... - Versickerung von Regenwasser, Trennung von Regen- und Abwasser, Reduktion der Bodenversiegelung - Begrünung, Grünflächenvernetzung, Regenwasserversickerung, Reduktion der Bodenversiegelung, ... - mobilitätsrelevante Maßnahmen im Bebauungsplan (Fußwege, Wohnstraßen, Parkplatzanzahlbeschränkung, autofreie Zonen, ...)	Sommer 2017 - Audit 2018	Martin Bruckner Ewald Grabner liefert Vorschläge aus anderen e5-Gemeinden
	5	Energie-/klimaschutzrelevante Bestimmungen in Kaufverträgen /Mietverträgen	Beschluß, Dienstanweisung o.ä. für energie-/klimaschutzrelevante Bestimmungen in Kaufverträgen /Mietverträgen	Bei der Ausschreibung von städtebaulichen bzw. architektonischen Wettbewerben oder beim Verkauf bzw. der langfristigen Vermietung von kommunalen Flächen sind energie- und klimaschutzrelevante Gesichtspunkte und der Einsatz von erneuerbaren Energien wichtige Kriterien. Beispiele: - Niedrigenergie- oder Passivhausstandard - erneuerbare Energieversorgung (Sonnenkollektoren, Biomasse, PV usw.) - Fern- und Nahwärmeanschluss - Beschränkung der Parkplatzanzahl - Städtebauliche Submissionen - Berücksichtigung der biologischen Vielfalt	Sommer 2017 - Audit 2018	Martin Bruckner Ewald Grabner liefert Vorschläge aus anderen e5-Gemeinden
<p>Handlungsfeld 2 Kommunale Gebäude und Anlagen</p> <p>Ziel im Handlungsfeld 2 ist die Optimierung der Energieeffizienz von den gemeindeeigenen Gebäuden und Anlagen und ein möglichst hoher Einsatz von erneuerbarer Energie. Grundlagen für die Maßnahmenplanung sind einerseits der jährliche Energiebericht der Gemeinde und andererseits die e5-Gebäudebewertung.</p>	6	Abschätzung von Einsparpotenzialen und Sanierungsplanungen	Sanierungsplanungen für alle gemeindeeigenen Gebäude die e5-Grenzwerte überschreiten	Gemeindeeigene Gebäude (zumindest wenn sie einen e5-Grenzwert überschreiten) werden durch einen Energieberater analysiert. Mögliche Verbesserungsmaßnahmen werden besprochen und in einer Sanierungsplanung schriftlich festgehalten. Die Planung soll auch eine Kostenabschätzung enthalten. Sanierungsplanungen sind bei den e5-Jahresplanungen zu berücksichtigen.	siehe Zeitplan, Abschluss mit KIGA-Neueröffnung 09/2017	Martin Bruckner, Energieberatung NÖ oder Landesenergieberater
	7	Energiebuchhaltung	Energiebuchhaltung intensivieren, jährlicher Energiebericht an den Gemeinderat	Laufende Energiebuchhaltung mit (halb)automatischer Datenerfassung für die Gebäude VS, KIGA und Gemeindeamt und Erstellung eines jährlichen Energieberichts. Das Projekt wird ab 2016 über das Buchhaltungsprogramm EMC von der Fa. Siemens und das Berichtstool EBN umgesetzt (kostenlos von der NÖ Landesregierung zur Verfügung gestellt). Zusätzlich jährliche	siehe Zeitplan	Martin B. (Leitung, Berichterstellung) Christian Hipp (automat. Datenerf.)
	8	LED-Straßenbeleuchtung	Umrüstung der gesamten Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen	Im Ort Großschönau gibt es noch etwa 45 sog. "Dorfleuchten", die mit HQL-Lampen betrieben werden. Ziel des Projekts ist die Umrüstung auf LED-Technologie ohne die Leuchten selbst tauschen zu müssen. Teil 1: Informatiosammlung zu Umrüstbarkeit, Technik, und Förderung. Teil 2: Umsetzung.	Umstellung HQL bis Ende 2017, danach Ersatz der Natriumdampflampen	Johannes Weigl

Planung Energie & Klimaschutz der Gemeinde **Großschönau 2016-2020**

Grundlage und Planungsziele	Projekt-Nr	Projekttitle	Art der Maßnahme/Aktivität	Kurzbeschreibung	Datum / Zeitraum	Projektleitung / -unterstützung
	9	Heizungsregelung Schule	Thermostatventile in allen Bereichen der Schule einbauen	In einigen Bereichen der Schule sind noch keine Thermostatventile zur automatischen Regelung der Heizkörper installiert. Der Einbau von Thermostatventilen und eine Einschulung zum richtigen Umgang mit Thermostatventilen ist Inhalt dieses Projekts.	bei e5-Projektplanung 2016 als nachrangig eingestuft; eventuell NutzerInnen-Schulung	Martin Bruckner
	10	PV-Ertragsanzeige	Anzeige des Stromertrages durch die PV-Anlage am Schulgebäude	Es sollen Ideen zur besseren Bewertung des Stromertrages gefunden und umgesetzt werden z.B. über Bildschirminfos bei der Ertragsanzeige oder über Homepage oder über Gemeindezeitung. Eventuell Artikel in GZ mit Angaben Gesamtertrag seit Bestehen, Umwelt- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen	weitere Vorgangsweise im e5-Team besprechen (Frühjahr 2017)	
	11	PV-Anlagencontracting	Planung und Umsetzung eines PV-Anlagecontractings	Geschäftsidee von Martin B.: Der Verein Energiebezirk Freistadt (EBF) mietet Dächer und installiert PV-Anlagen. Über die Stromvergütung (Tarifförderung) finanziert der EBF die Anlagen und hat bereits 1-2 Leute zur Abwicklung angestellt. Diese Form ist der PV-Anlagenerrichtung ist von den finanziellen Mitteln abhängig (Kosten, Förderungen) und kann nur bei entsprechender Wirtschaftlichkeit umgesetzt werden.	ab 2017 (bis 2020?)	Martin Bruckner, Maria Gröbl (siehe Anmerkungen)
	12	PV-Gemeinschaftsanlage	Planung und Umsetzung einer PV-Gemeinschaftsanlage	Es gibt Personen die können/wollen keine eigene PV-Anlage erwerben (Arbeitsaufwand, Kosten, Risiko ...) würden jedoch gerne ökolog. Strom erzeugen. Eine Gemeinschaftsanlage kann für diese Personen die Möglichkeit zur PV-Stromerzeugung sein. Es sollen Geschäftsmodelle für Gemeinschaftsanlagen ausgearbeitet (z.B. sale and lease back) und der Bevölkerung angeboten werden. Bei Auswahl geeigneter Standorte z.B. Gasthäuser, Fleischhauereien, Fernwärme ist die Wirtschaftlichkeit eher gegeben.	2015-2016 ?	Klaus Stebal
Handlungsfeld 3 Ver- und Entsorgung Im Bereich Ver- und Entsorgung ist die Effizienz der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung von großer Bedeutung. Grundlage zur für die Bestimmung der Effizienz ist einerseits die jährliche Energiebuchhaltung und andererseits die Bewertung nach dem e5-Maßnahmenkatalog. Neben den eigenen Anlagen ist natürlich auch die Öffentlichkeitsarbeit ein wesentlicher Punkt um niedrige	13	"Wasser sparen"	Öffentlichkeitsarbeit Wasser	Im Bereich Wasserversorgung werden regelmäßige Hinweise zum Wasserverbrauch und Tipps zum Wassersparen positiv bewertet. Die Öffentlichkeitsarbeit kann auf Rechnungen, Wasserablesetzettel und/oder in öffentlichen Aussendungen (GZ, Homepage ...) erfolgen. Auch Aktionen zum Wassersparen sind denkbar.	siehe Zeitplan	Rosemarie Mayer
	14	Betriebliche Abwärme	Nutzung betrieblicher Abwärme anregen	Eine Liste mit allen Betrieben in der Gemeinde erstellen (auch LW), bei denen betriebliche Abwärme entsteht. Gespräche mit allen Betrieben führen, bei denen die Nutzung dieser Abwärme sinnvoll erscheint. Umsetzung des Forschungsprojekts "Effizienzsteigerung bei Fernwärme" (BINE)	siehe Zeitplan	Martin Bruckner, Jonny Weigl (Eschelmüller), Martin H. (LW), Maria Gröbl (Forschungsprojekt BINE)
Handlungsfeld 4 Mobilität Nachhaltige Mobilität ist im ländlichen Bereich ein herausforderndes Thema, weil öffentliche Verkehrsmittel nur unzureichend vorhanden sind. Die Gemeinde Großschönau setzt sich deshalb - in Zusammenarbeit mit der KEM Lainsitztal - für eine Forcierung von E-Mobilität ein. Auch im Zusammenhang mit dem Leitthema "Übermorgen selbst versorgen" bietet E-Mobilität die Möglichkeit zur Verwendung von selbst erzeugter, erneuerbarer Energie.	15	Aktionsplanung Mobilität	Jährlichen Aktionsplan für Mobilitätsmaßnahmen erstellen	Bei der e5-Teamplanung soll dem Bereich Mobilität verstärkt Aufmerksamkeit geschenkt werden. Dabei soll ein Aktionsplan jeweils für das kommende Jahr erstellt werden in dem die Besprechungsergebnisse des Mobilitätsteams (alle 2 Jahre) und des e5-Teams berücksichtigt	jeweils zur Jahresplanung, siehe Zeitplan	Klaus Stebal
	16	Forcierung des Radverkehrs in Großschönau	Verschiedene Aktivitäten um den Anteil des Radverkehrs in der Gemeinde zu erhöhen	Umfassendes Gemeindeprojekt (klimaaktiv) zur Steigerung des Radverkehrs mit folgenden Hauptpunkten: • Schaffung von Radinfrastruktur (kombinierter Geh-/ Radweg) • Leitsystem • hochwertige Fahrradabstellplätze • E-Bike-Verleih • Bewusstseinsbildende Maßnahmen • Errichtung einer E-Tankstelle (für Autos und E-Bikes)	siehe Zeitplan	Maria Gröbl, Martin Bruckner
	17	Tempoanzeige	Tempoanzeigetafel(n) beschaffen und aufstellen	Die Gemeinde plant den Ankauf von Tempoanzeigetafeln. Nach der Einholung von Kostenvoranschlägen werden 1 -2 Anzeigetafeln angekauft und durch die Bauhofmitarbeiter an neuralgischen Stellen aufgestellt.	Beschaffung bis Ende 2017	Klaus Stebal
	18	E-Tankstelle	Installation von E-Tankstellen im Gemeindegebiet	Mit Stand 04/2016 gibt es eine E-Ladestation mit 2 Ladepunkten beim Sonnenplatz. Es werden Überlegungen für geeignete Standorte angestellt und danach entsprechende Projekte initiiert. Bis 2020 sollen 8 - 10 öffentliche Ladestellen zur Verfügung stehen. In einem zweiten Schritt sollen Überlegungen für zusätzliche Lademöglichkeiten bei der BIOEM angestellt werden.	Erste Phase: 2016 - 2020	Maria Gröbl, Martin Bruckner

Planung Energie & Klimaschutz der Gemeinde Großschönau 2016-2020

Grundlage und Planungsziele	Projekt-Nr	Projekttitle	Art der Maßnahme/Aktivität	Kurzbeschreibung	Datum / Zeitraum	Projektleitung / -unterstützung
	19	Spritspartraining	<i>Spritspartraining für die Gemeindeverwaltung</i>	<i>Organisation und Durchführung eines Spritspartrainings, wie z.B. durch den ÖAMTC angeboten.</i>	<i>Durchführung bis Ende 2017</i>	<i>Klaus Stebal</i>
	20	Mitfahrbörse Sonnenwelt und BIOEM	<i>Machbarkeitsstudie und Umsetzung eines Shuttledienstes für Sonnenwelt und BIOEM</i>	<i>Aufgrund der peripheren Lage von Großschönau sind Ideen zur Nutzung von ÖV oder umweltfreundlicher Mobilität gefragt. Im Rahmen des Projektes sollen entsprechende Gespräche mit dem Verkehrsverbund bzw. lokalen Taxiunternehmen, für ein optimales Angebot, geführt werden. Auch die Nutzung von Mitfahrbörsen soll angedacht werden.</i>	<i>siehe Zeitplan</i>	<i>Klaus Stebal</i>
	21	Schule und Mobilität	<i>Schulaktionen zu Mobilität</i>	<i>Gemeinsam mit dem Lehrpersonal, dem Elternverein und dem Arbeitskreis Mobilität sollen Aktionen zu bewusster Mobilität für SchülerInnen gefunden und umgesetzt werden. Beispiele: - Schüler-Aktionen im Zusammenhang mit den neuen Radweg - Testtage, etc.e-bikes ausborgen, Radlparkour, Fahrradwettbewerb - Gefahrenstellenanalyse des Schulweges mit den SchülerInnen in Planform etc. - Schulaktionen Pedibus und/oder "mit dem Rad zur Schule" - Grüne Meilen sammeln, etc. - NMS-Schüler nach Weitra über Nebenstraßen mit Aktion verbinden („Bike Line“? – ähnliches Projekt wie Pedibus, nur mit Fahrrädern: es wird der Schulweg in Gruppen mit dem Rad zurückgelegt, Wettbewerb, Gewinnspiel etc.)</i>	<i>siehe Zeitplan</i>	<i>Martin Hackl</i>
<p style="text-align: center;">Handlungsfeld 5 Interne Organisation</p> <p><i>Nachhaltige Beschaffung in allen Bereichen der Gemeinde soll bis 2020 Schwerpunkt im Bereich der Internen Organisation sein. Damit kann die Gemeinde als Vorbild auftreten. Dieser Umstand soll auch in der Öffentlichkeitsarbeit berücksichtigt werden.</i></p>	22	Nachhaltige Beschaffung	<i>Umsetzung nachhaltiger Beschaffung</i>	<i>Die Gemeinde verfügt über Einkaufsrichtlinien für die Beschaffung, die Energie- und Klimafaktoren sowie Lebenszyklus-Kosten berücksichtigen, z.B. für - Beschaffung Büromaterial und Geräte - Beschaffung Gebäudeinstandhaltung (Reinigung) - Ausschluss der Verwendung von Tropenholz - Beschaffung Tief- und Hochbau (inkl. Straßenerhaltung im Winter) - Weitere klimarelevante Beschaffung (z.B. FairTrade Kaffee) # Erstellen einer Liste mit nachhaltigen Produkten für alle Gemeindebereiche # Übermittlung der Liste an alle Gemeinde-Zulieferfirmen (Informationsaustausch) # Umsetzung nachhaltiger Beschaffung</i>	<i>ab 2016 laufend</i>	<i>Rosemarie Mayer, Vorlagen von Ewald Grabner</i>
<p style="text-align: center;">Handlungsfeld 6 Kommunikation/Kooperation</p> <p><i>Mit Bürgermeister Martin Bruckner hat die Gemeinde einen international anerkannten Experten und Visionär für Energiefragen. Durch seine Bemühungen ist das Thema Energie in allen Kreisen der Bevölkerung stark ausgeprägt. Ziel ist es, den hohen Stellenwert von Energieeffizienz und Klimaschutz in der Bevölkerung, bei Betrieben, in der Landwirtschaft und bei Organisationen aufrecht zu erhalten. Durch öffentliche Stellungnahmen sollen auch die Politik zu einer nachhaltigen und ressourcenschonenden Vorgangsweise bewegt werden.</i></p>	23	Energiepolitik	<i>Stellungnahmen zu Energiethemen</i>	<i>Die Gemeinde vertritt ihre Politik bezüglich Energieeffizienz, erneuerbaren Energien und Klimaschutz-Themen gegenüber der regionalen und nationalen Ebene z.B. schriftliche Stellungnahme zu Gesetzen, Verordnungen und Planungen. Die Stellungnahmen können durch eine - von der Gemeinde (oder mehreren Gemeinden) - selbst gestalteten Brief (öffentlich oder an eine pol. Stelle) oder durch eine Pressemeldung geschehen. Es ist zumindest eine Stellungnahme zur Energiepolitik pro Jahr angedacht.</i>	<i>laufend</i>	<i>Martin Bruckner</i>
	24	Forschungsprojekt zur Fernwärme	<i>Effizienzsteigerung bei Fernwärme</i>	<i>Untersuchung von Möglichkeiten zur Einbindung von verfügbaren erneuerbaren Wärmequellen (Solarthermie, Biomasse, Abwärme) in das Fernwärmenetz Großschönau (Projekt BiNe).</i>	<i>Herbst 2015 - Herbst 2017</i>	<i>Christian Hipp</i>
	25	Energieeffizienz in der Landwirtschaft	<i>Beratungsaktionen, Vorträge</i>	<i>Die Gemeinde initiiert Aktionen zum "Energiesparen in der Landwirtschaft". Dabei sollen Beratungen zum Energiesparen und zur optimalen Nutzung einer eigenen Stromerzeugung (PV-Optimierung, Stromspeicherung) im landwirtschaftlichen Bereich angeboten werden. Auch Vorträge zu den geplanten Themen sind geplant.</i>	<i>laufend</i>	<i>Martin Hackl</i>

Planung Energie & Klimaschutz der Gemeinde **Großschönau 2016-2020**

Grundlage und Planungsziele	Projekt-Nr	Projekttitle	Art der Maßnahme/Aktivität	Kurzbeschreibung	Datum / Zeitraum	Projektleitung / -unterstützung
	26	Gemeindehomepage	<i>Umgestaltung des e5-Bereiches auf der Gemeindehomepage</i>	<i>Umgestaltung des e5-Menüpunktes auf aktuelle energierelevante Themen in der Gemeinde. Layout könnte z.B. wie in Baden sein: http://www.baden.at/de/unsere-stadt/energie-klima/.</i>	<i>Abschluss spätestens bei int. Audit 2018</i>	<i>Inhaltliche Aufbereitung: Rosi, Martin B., Ewald G. Umsetzung: WVNET</i>
	27	Öffentlichkeitsarbeit	<i>Berichte in Presse, Gemeindezeitung, Gemeinde-Homepage</i>	<i>Die Energie- und Klimaprojekte der Gemeinde werden in den (regionalen) Medien, in der Gemeindezeitung und auf der Gemeinde-Homepage laufend veröffentlicht.</i>	<i>siehe Zeitplan</i>	<i>Martin Bruckner, Rosemarie Mayer, Maria Gröbl</i>